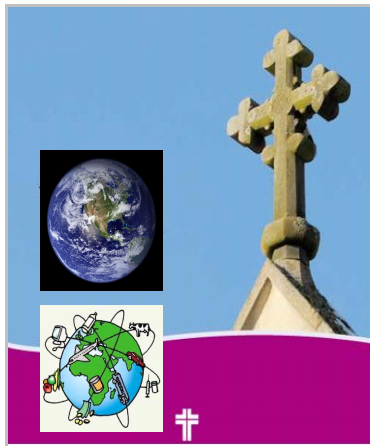


Globalisierung – Was heisst das für uns Christen?



Wir Christen können was tun!
Die Globalisierung verändert unsere Gesellschaft, unseren Alltag und bald auch unsere Kirche. Seit biblischen Zeiten haben Menschen ihr Leben, ihre Wirtschaftsräume, ihren Glauben auf neue Herausforderungen eingestellt. Mit Bildern und Zahlen gibt der Vortrag Einblick in frühere und auch in die aktuelle Globalisierungswelle. Und daraus folgen praktische Schritte, die wir als Christen im Alltag gehen können. Auch in Zeiten der Globalisierung haben wir einen Auftrag in der Welt!

Der Referent, Matthias Hiller lebte mehrere Jahre mit seiner Familie in Nigeria und ist heute verantwortlich für Weltdienstprojekte in Nigeria und Sudan

Donnerstag, 24. September 2009
Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt frei / Spende

Werden alle satt oder haben wir schon alles satt? Was essen und trinken wir alle(s)?



Der Ulmer Chor Kontrapunkt, der die Lust am Singen mit gesellschaftlichem Engagement verbindet, beschäftigt sich in seinem Programm „alle(s) satt“ mit diesen Fragen. Hunger oder Hausmannskost, fast food oder fast zuviel – dazu bietet das Programm leichte Kost und harte Brocken: Max Raabes „Rinderwahn“, die „Vergammelten Speisen“ der Prinzen, ein Tischgebet von Heinrich Schütz, Lieder und Texte politisch, satirisch und deftig gewürzt. Der bittere Ernst der Ernährungslage ist ebenso Teil des Konzertes wie der süße Genuss, die Freude an „gutem“ Essen als Zeichen der Lebensqualität. Die Idee zu diesem Programm gab der Film „We feed the world“. Trotzdem will der Chor dem Publikum nicht den Appetit verderben, sondern Lust auf positive Veränderungen hinsichtlich der Ernährungslage machen.

Wir laden zu einem abwechslungsreichen Abend ein, der uns zum Nachdenken über unsere globalisierte Welt anregen möchte

Donnerstag, 15. Oktober 2009
Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt frei / Spende

We feed the world – Wenn das Brot knapp wird



WE FEED THE WORLD - ESSEN GLOBAL ist ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse - ein Film über den Mangel im Überfluss.

Er gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel sowie erste Antworten auf die Frage, was der Hunger auf der Welt mit uns zu tun hat. Zu Wort kommen neben Fischern, Bauern und Fernfahrern auch Jean Ziegler und der Produktionsleiter von Pioneer Rumänien sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt.

Die aktuelle weltweite Nahrungsmittelknappheit hat vielfältige Ursachen von der vermehrten Nutzung der Bioenergie auf dem Acker bis zur ungleichen Verteilung der Güter dieser Welt. Anhand des Films „we feed the world“ soll den Ursachen der Nahrungsnot und der ethischen Verantwortung für eine weltweite Ernährungssicherheit nachgegangen werden.

Anschließend ist eine Filmbesprechung und Diskussion mit Adalbert Binder, Heilbronn (Stadt-Land-Partnerschaft, eine Initiative des Evang. Bauernwerks Württemberg) vorgesehen.

Donnerstag, 05. November 2009
Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt frei / Spende